

## Eine neue Lucanide.

### Odontolabis möllenkampi nov. spec.

Ein Vergleich der von Herrn Custos Ritsema in Leyden in bekannter Umsicht und Sorgfalt zusammengestellten Verzeichnisse der Lucaniden von Borneo und Sumatra ergab bisher für letztere Insel acht *Odontolabis*-Arten, während wir von Borneo bereits neun kannten. Sumatra scheint sich aber den Ruf, eine Lucaniden-Insel par excellence zu sein, nicht nehmen zu lassen und überrascht uns durch eine neue Prachtart, welche durch Vermittelung von Missionaren in den Besitz des bekannten Lucanidenfreundes Möllenkamp gelangt ist.

Bei Gelegenheit eines Besuches während meiner diesjährigen entomologischen Rundreise zeigte mir Herr Möllenkamp seine schöne Sammlung und den interessanten Ankömmling. Ich bat um die Erlaubnis, die zweifellos neue Art beschreiben zu dürfen, und quittiere für die erwiesene Freundlichkeit, indem ich den stolzen Sumatraner als *Odontolabis möllenkampi* vorstelle.

*Möllenkampi* gehört mit *lacordairi* Parry, *ludekingi* von Vollenhoven und *wollastoni* Parry, welche sämtlich auch in Sumatra vorkommen, in die Gruppe der *Odontolabis* mit gelben Flügeldecken. Der nächste Verwandte ist *ludekingi*, von welchem die neue Art sich sofort durch das ausgedehntere Schwarz auf den Flügeldecken unterscheidet. Auf *möllenkampi* reicht das Schwarz der Elytren vom Vorderrand bis nahe an die Flügelspitze und lässt von der gelben Grundfarbe nur eine ca. 6 mm breite, laterale Umrandung frei. Viel merkwürdiger und abweichender noch ist die Form des Kopfes von *möllenkampi*. Dieser trägt einen ziemlich hohen Kiel, welcher ganzrandig und concav aufgebogen ist, aber zwischen dem Geweih und seiner Basis eine tiefe, rundliche Bucht freilässt, während er in *ludekingi* unmittelbar von der Stirne aufsteigt und durch drei Eindrücke unterbrochen und ausgezackt wird.

Hinter dem Kiel ist der Kopf stark eingedrückt und ziemlich flach. Während nun in *ludekingi* die Sculptierung von der Kopfmitte aus nach den Seiten permanent an Rauheit zunimmt, bleibt in *möllenkampi* hinter den Augen bis nahe an den Hinterrand des Kopfes eine breite flache Stelle, welche sehr fein granuliert ist. Alle anderen Verwandten (*ludekingi*, *wollastoni* und *vollenhoveni*) sind

jedoch gerade an dieser Stelle besonders grobkörnig sculptiert, so dass *möllenkampfi* auch morphologisch ganz isoliert steht.

Der gelbe Rand der Flügeldecken trägt in der Mitte und parallel mit dem schwarzen Aussenrand zu beiden Seiten eine schwärzlich braune Linie. Die schwarze Makel der Elytren wird an ihrer Aussenseite etwas obsolet, rötlichbraun und entsendet ein feines spitzes Band nach der Richtung der Flügelspitze. Die Flügeldecken selbst zeichnen sich durch prächtigen Glanz aus.

Das Geweih ist an der Basis ähnlich *lacordairi*, verflacht sich aber dann nach vorne, oben breit werdend, während *lacordairi*, der Abbildung Vollenhoven's nach (Tijdschrift voor Entomologie IV, 1861, taf. 5, fig. 2) oben in der Mitte scharf gekielt ist.

♂ Forma telodonta, long. 74 mm. Hab. Parparean, östlich vom Toba-See, Sumatra.

Sumatra beherbergt somit an

#### Odontolabis:

- dalmani* Hope. — Verschiedene Lokalitäten, im Museum Leyden.  
*wollastoni* Parry. — Lahat, im Museum Leyden.  
*ludekingi* Voll. — Palembang, im Museum Leyden.  
*möllenkampfi* Fruhst. — Umgebung des Toba-See.  
*lacordairi* Voll. — Verschiedene Lokalitäten, im Museum Leyden.  
*castelnaudi* Parry. — Solok, im Museum Leyden.  
*latipennis* Hope (= *dejeani* Reiche). — Ohne genaue Lokalität, im Museum Leyden.  
*gazella* Fabr. (= *bicolor* Oliv.). — Verschiedene Lokalitäten, im Museum Leyden.  
*sommeri* Parry (= *lowei* Gestro). — Deli, im Museum Leyden.

Von Borneo zählt Ritsema auf:

#### Odontolabis.

- dalmani* Hope. — Sintang, im Museum Leyden.  
*vollenhoveni* Parry. — (F. Leuthner: Mon. Odont. p. 459.)  
*gazella* Fabr. (= *bicolor* Oliv.). — Mt. Kenepai, im Museum Leyden.  
*castelnaudi* Parry. — (F. Leuthner: Mont. Odont. p. 466.)  
*sommeri* Parry (= *lowei* Gestro). — Ohne genaue Lokalität, im Museum Leyden.  
*lowei* Parry. — (F. Leuthner: Mon. Odont. p. 470.)  
*latipennis* Hope (= *dejeani* Reiche). — Sintang, im Museum Leyden.  
*striatus* H. Deyr. — Sandakan, im Museum Leyden.  
 „ var. *cephalotus* Leuthn. — (F. Leuthner: Mont. Odont. p. 478.)

Berlin, 13. August 1898.

H. Fruhstorfer.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Eine neue Lucanide. 167-168](#)